

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE)

vom 22. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2024)

zum Thema:

Europa im Blick – Einfluss und Auswirkungen der Europäischen Union auf den Bezirk Tempelhof-Schöneberg

und **Antwort** vom 12. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2024)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17947
vom 22. Januar 2024

über **Europa im Blick - Einfluss und Auswirkungen der Europäischen Union auf den Bezirk Tempelhof-Schöneberg**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat daher das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche Aufgaben und Tätigkeitsfelder hat die Beauftragte für Europaangelegenheiten im Bezirk Tempelhof-Schöneberg?

Zu 1.: Die Beauftragte für Europaangelegenheiten im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bearbeitet folgende Aufgaben und Tätigkeitsfelder:

- Information über neue Programme der Europäischen Union (EU), EU-Projekte sowie Aktivitäten
- Sammlung, Aufbereitung und Weiterleitung aller bezirksrelevanten EU-Informationen

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu EU-Angelegenheiten
- Durchführung von speziellen Nachforschungen zu EU-Fördermöglichkeiten
- Evaluation der EU-Arbeit im Bezirk
- Ansprechpartnerin für Europa und die EU im Bezirk
- Vermittlung von Kontakten zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Bezirks und den bezirklichen Partnerstädten (insbesondere Vereine, Schulen und Verwaltung)
- Überbezirkliche Koordination der Europa-Hospitationen im Rahmen des Wissensmanagements für Personal der Bezirksverwaltungen (“Locals Go Europe” / “LoGo! Europe“)
- Enge Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen EU-Beauftragten (LAG)

Darüber hinaus ist die Beauftragte für Europaangelegenheiten als Beauftragte für Städtepartnerschaften auch für die Pflege, Koordinierung und Durchführung von Veranstaltungen mit allen 14 Städtepartnerschaften (Amstelveen, London Borough of Barnet, Charenton-le-Pont, Koszalin, Levallois-Perret, Mezitli/Mersin, Nahariya sowie Ahlen, Bad Kreuznach, Paderborn, Penzberg, Teltow-Fläming und Werra-Meißner-Kreis, Wuppertal) des Bezirks zuständig.

2. Welchen Einfluss und welche Auswirkungen hat nach Einschätzung der Beauftragten für Europaangelegenheiten im Bezirk Tempelhof-Schöneberg die Europäische Union für die bezirkliche Politik, Verwaltung, Wirtschaft und das (soziale) Leben der Bürger*innen? Wo werden in der Zusammenarbeit mit der EU Chancen oder auch Hemmnisse für den Bezirk gesehen?

Zu 2.:

In Bezug auf Meinungen von einzelnen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern besteht kein parlamentarischer Informationsanspruch.

3. Welche Veranstaltungen oder Projekte wurden im Bezirk Tempelhof-Schöneberg in den letzten Jahren (seit 2019) zu Europaangelegenheiten durchgeführt oder unterstützt? Bitte erläutern.

Zu 3.:

Interkulturelles Haus, Geßlerstraße 11, 10829 Berlin

Im Interkulturellen Haus (IKH) wurden viele europäische Aktivitäten (ohne Förderung) durchgeführt: u.a. von der griechischen Tanzgruppe Omilos, der italienischen Tarantella-Gruppe Sórema Sóreta, dem Freundschaftsverein Berlin-Mersin, dem türkischen zeitgenössischen Chor, dem ukrainischen und kirgisischen Filmclub, der Migrationsberatung, von ukrainischen Selbsthilfegruppen und Familiennachmittage (Türkei, Kasachstan, Kosovo).

Es handelt sich um ein internationales Haus, in dem viele Interaktionen zwischen Gruppen aus insgesamt vier Kontinenten stattfinden. Für das Publikum ist das besonders sichtbar bei öffentlichen Veranstaltungen wie dem großen Sommerfest.

Die Räume und die Infrastruktur des IKH stehen den Nutzerinnen und Nutzern kostenfrei zur Verfügung. Das ist Teil der bezirklichen Unterstützung für Integration und europäische und generelle Verständigung unter verschiedensten Communities.

Jugend- und Familienförderung des Jugendamtes

Bedingt durch die Pandemie konnten nicht alle Planungen umgesetzt werden. Dennoch wurden im Jahr 2023 mit dem österreichischen Partner KOJE (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung) zwei Fachkräftemobilitäten und ein Jobshadowing über das Programm Erasmus Plus umgesetzt.

Im Bereich der Jugend- und Erholungsreisen wurden im Arbeitsfeld Jugendarbeit folgende Projekte durchgeführt:

2021 September

- Jugendaustausch mit dem Communal Youth Council Levallois und dem Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg

2022 Herbstferien

- Jugendaustausch mit der Türkei und der JFE Treff62
- Jugendaustausch mit dem Communal Youth Council Levallois und dem Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg

2022 Oktober

- Fachkräfteaustausch mit Fachkräften der Kinder- und Jugendbeteiligung aus Charenton de Ponts

2023 quartalsweise

- Digitaler Fachkräfteaustausch mit Fachkräften der Kinder- und Jugendbeteiligung aus Charenton de Ponts

Volkshochschule

Die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg führt seit 2001 Sprachkurse generell nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) des Europarats durch und fördert die Mehrsprachigkeit.

Regelmäßig wiederkehrend finden im Bereich politischer Bildung Veranstaltungen mit explizitem Europabezug statt, z.B. "Rechtspopulismus in Europa", "Europäisches Asylrecht & Ablauf des Asylverfahrens in Deutschland" oder "Europawahl 2024 - Die Bedeutung der Wahl für die Demokratie".

Stadtbibliothek

2019 und 2023 fanden im Rahmen von „LoGo! Europe“ Bibliotheksreisen durch Gruppen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt, um exemplarische europäische Bibliotheksbauten kennenzulernen (Oslo, Tilburg, Aarhus, Helsinki).

Leo Kestenberg Musikschule

- "Creative Aging - cultural participation instead of social isolation": Unterstützung durch Best Practice-Beispiele aus der Musikpädagogik (2019-2021)
- Erasmus+ "Lernmobilität von Einzelpersonen" (2019-2022)
- Erasmus+ "Musiandra" Beteiligung am Projekt des OSZ TIEM (2021-2023), Endabrechnung durch OSZ TIEM

Europa- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

- 19.03.2019:
Mitorganisation (im Rahmen der LAG) der Informationsveranstaltung zum EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ im Rathaus Tiergarten
- 11.05.2019:
Standbetreuung - LAG-Stand - beim zentralen Europafest am Steinplatz
- 10.05.2021:
„Mensch, Markt oder wem dient die EU?“ - Mitorganisation (im Rahmen der LAG) der digitalen Diskussionsrunde beim EDIC Berlin (Zusammenarbeit mit der Europa-Union e. V.)
- 18.11.2021:
Mitorganisation des LAG-Online-Seminars zum EU-Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (CERV)
- 24.05.2022:
Mitorganisation (im Rahmen der LAG) der Veranstaltung „BVV meets Europe“ - in Zusammenarbeit mit der Europa-Union e. V. und der Europäischen Akademie
- 10.11.2022:
Mitorganisation (im Rahmen der LAG) der Online-Informationsveranstaltung „Erasmus+ und Europäischer Solidaritätskorps“ - im Europäischen Jahr der Jugend und in Kooperation mit der Nationalen Agentur für die EU-Programme Erasmus+, Jugend in Aktion und Europäischer Solidaritätskorps
- 31.05.2023:
Organisation des „Berlin-Wien-Dialogs“ zum Verwaltungsaustausch mit Gästen von der Wiener Magistratsverwaltung in der Brandenburg-Halle des Rathauses Schöneberg in Zusammenarbeit mit dem Wiener Büro in Berlin und der Österreichischen Botschaft
- 16.06.2023:
Organisation des Shabbat-Empfangs für die Special Olympics Mannschaft aus Israel

im Willy-Brandt-Saal in Zusammenarbeit mit der Israelischen Botschaft und Special Olympics (Der Bezirk war Host Town für Israel.)

- 17.06.2023:

Organisation des Fackellaufs auf dem Tempelhofer Feld für die Mannschaft aus Israel, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Neukölln und Special Olympics

- 9.11.2023:

Mitorganisation (im Rahmen der LAG) der digitalen Informationsveranstaltung zum EU-Förderprogramm CERV „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“

- 27.11.2023:

Abschlussveranstaltung für LoGo! Europe 2023 mit über 55 Projektteilnehmenden, die in 2023 europäische Verwaltungshospitationen durchgeführt hatten sowie Gästen aus Partnerverwaltungen in Amstelveen, Amsterdam, Barnet, Beyoglu, Bozen, Glasgow, Malmö und Wien

4. Welche Mittel stehen der Beauftragten für Europaangelegenheiten im Bezirk Tempelhof-Schöneberg im aktuellen Doppelhaushalt für ihre Arbeit zur Verfügung?

Zu 4.: Aus dem Bezirkshaushalt stehen Mittel für Aktivitäten mit allen Städtepartnerschaften zur Verfügung.

Erstmals wurde mit Schreiben der Senatskanzlei (Referat für Europaangelegenheiten) vom 22. Januar 2024 ein Bezirkseuropafonds in Höhe von 5.000 € pro Bezirk für jeweils 2024 und 2025 (vorbehaltlich des finalen Haushaltsplans) bewilligt.

5. Welche Partnerschaften hat der Bezirk mit europäischen Städten und welche Aktivitäten des Austauschs und der Vernetzung sind in 2024 und 2025 geplant?

Zu 5.: Europäische Partnerschaften des Bezirks bestehen mit Amstelveen, London Borough of Barnet, Charenton-le-Pont, Koszalin, Levallois-Perret.

Für 2024 sind folgende Aktivitäten mit den europäischen Partnerstädten geplant:

- 4.-10. März:

17 Französischschülerinnen, -schüler sowie ihre Lehrerinnen und Lehrer der Scharmützelsee-Grundschule besuchen eine Grundschule in Charenton-le-Pont (Unterbringung bei Gastfamilien).

- 24.-30. April:

Bläserklasse der Nahariya-Grundschule besucht eine Schule der Moss Hall Schools Federation in Barnet. Dem vorausgegangen war eine erste Begegnung der Lehrkräfte 2023, auf der der Besuch der Gruppe geplant wurde.

- 22.-26. April:
Gruppenhospitation im Rahmen von LoGo! Europe 2023 - Zehn Beschäftigte des Bereichs Straßen, Grünflächen, Umwelt und Natur besuchen ihre Kolleginnen und Kollegen in der Partnerverwaltung Amstelveen und führen vor Ort einen Erfahrungsaustausch durch. Vorbereitet wird die Begegnung durch Videokonferenzen. Für September ist ein Gegenbesuch der Amstelveener Verwaltung geplant.
- 17.-19. Mai:
Fußballturnier der Partnerstädte (eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft der C-Jugend sowie begleitende Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltungen wurden eingeladen).
- 31. Mai - 2. Juni:
Nachbarschaftsfest (mit Europastand) und feierliches Jubiläum der Städtepartnerschaften mit Charenton-le-Pont (40 Jahre), Penzberg und Wuppertal (jeweils 60 Jahre) - Motto Deutsch-Französische Freundschaft (Bürgerfonds)
- Anfang Juli:
Teilnahme der Kochschule Palladin am „Festiwal der Geschmäcker“ in Koszalin
- 18.-22. September:
REC Film Festival - u. a. mit Vertreterinnen und Vertretern der Partnerstädte - Schülerinnen, Schüler und Kollegium des Keizer Karel Colleges (Amstelveen) nutzen dieses Event zum Kontakt mit dem Ulrich-von-Hutten-Gymnasium
- 23.-27. September:
Fachbesuch aus der Stadtverwaltung Amstelveen
- Mitte Oktober:
Teilnahme der Leo Kestenberg Musikschule am Hanza Jazz Festiwal in Koszalin
- November:
Teilnahme der Partnerstadt Amstelveen an CrossKultur
- 26. November:
LoGo! Europe 2024 Abschlussveranstaltung mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am europäischen Wissenstransfer und Vertreterinnen und Vertretern der Partnerverwaltungen (auch aus bezirklichen Partnerstädten)

Vorgesehene Veranstaltungen 2025:

- Städtepartnerschaftsjubiläen mit Barnet (70 Jahre), Koszalin (30 Jahre), Nahariya (90 Jahre Nahariya und 55 Jahre Städtepartnerschaft)
- Nachbarschaftsfest im Juni unter Beteiligung der Partnerstädte
- REC Kinder- und Jugendfilmfestival im September mit Gästen aus den Partnerstädten

Besonderes Augenmerk legt die Städtepartnerschaftsbeauftragte auf die Förderung von Schulpartnerschaften mit Schulen in den Partnerstädten. Diese Partnerschaften sind

immer mit den Personen verbunden, die sie vor Ort betreiben, und ein Wechsel der Personen kann dazu führen, dass eine Schulpartnerschaft nicht mehr fortgeführt wird. In den letzten Jahren wurden erste Kontakte zwischen der Scharmützelsee-Grundschule und einer Grundschule in Charenton-le-Pont sowie zwischen der Nahariya-Grundschule und der Moss Hall Schools Federation in Barnet geschaffen. Darüber hinaus bestehen bereits gute gegenseitige Beziehungen zwischen dem Ulrich-von-Hutten-Gymnasium und dem Keizer Karel College in Amstelveen.

Auch Sportkontakte mit den Partnerstädten können einen wichtigen Beitrag zur Verständigung leisten. Daher ist der Bezirk davon überzeugt, dass das vom 17.-19. Mai stattfindende Fußballturnier der Partnerstädte viele Impulse für die Stärkung der Städtepartnerschaften geben wird.

Aus der Vergangenheit gibt es viele Sportkontakte mit Partnerstädten, die bis heute fortbestehen. Dazu zählt beispielsweise der regelmäßige Austausch zwischen dem OSC Tischtennis und dem Tischtennisverein Koszalin, der schon seit 2016 aktiv von beiden Seiten betrieben wird.

Weiterhin gibt es enge Kontakte zwischen dem OSC Leichtathletik und dem Verein Azur Olympique in Charenton-le-Pont.

6. Besteht auf der Verwaltungsebene des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg ein regelmäßiger Austausch mit anderen kommunalen Verwaltungen innerhalb der EU? Wenn ja, in welcher Form? Nehmen daran auch Bezirksmitarbeiter*innen teil?

Zu 6.: Seit 2005 arbeiten die Europabeauftragten der Berliner Bezirke gemeinsam daran, einen Beitrag zur Stärkung der Europakompetenz des Bezirksamtspersonals zu leisten. Unter der Federführung von Tempelhof-Schöneberg wurden jährlich erfolgreiche Anträge im EU-Programm Lebenslanges Lernen (Unterprogramm Leonardo Da Vinci) bei der Nationalen Agentur für Berufsbildung in Bonn eingereicht. Auf diese Weise erhielten die Bezirke erstmals die finanziellen Mittel für vierwöchige Fachhospitationen der Beschäftigten in Szczecin, Koszalin, Kolobsze, Lyon, Paris, Preston, Barnet und Belfast. Ab 2015 und mit dem Ende des EU-Programms Lebenslanges Lernen und der Aufnahme der bisherigen Einzelmobilitäten in Erasmus+ war es für die Zielgruppe Verwaltungspersonal nicht mehr möglich, von den Vorteilen des Programms zu profitieren.

Mit Unterstützung des damaligen Referats für Angelegenheiten der EU der Senatskanzlei gelang es, für den europäischen Wissenstransfer zur Stärkung der Europakompetenz der Berliner Verwaltung Mittel aus dem Bereich Wissensmanagements der Senatsverwaltung für Finanzen zu gewinnen.

Zwischen 2006 und 2023 konnten über „LoGo! Europe“ insgesamt 73 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg aus unterschiedlichen Fachbereichen (u.a. Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Quartiersmanagement, Sozialamt, Jugendamt, Ehrenamtsbüro, Standesamt, Umweltamt, Gesundheitsamt)

vierwöchige Hospitationen in den Partnerstädten Amstelveen, Barnet, Charenton-Le-Pont, Levallois-Perret, Koszalin, Mezitli und Nahariya sowie in Amsterdam, Tilburg, Utrecht, Birmingham, Preston, Inverness, Glasgow, Paris, Lyon, Malmö und Bozen absolvieren. Viele der dabei entstandenen Kontakte bestehen weiter und zeigen das große Interesse der Beschäftigten am europäischen Austausch.

Darüber hinaus wurden über „LoGo! Europe“ auch Gruppensospitationen für ca. zehn Beschäftigte eines Arbeitsbereiches für den Zeitraum von drei bis fünf Tagen durchgeführt:

2019

- Europäischer Erfahrungsaustausch in Amstelveen (Jugendamt, Integration Geflüchteter, Ehrenamtsbüro)
- Lernen von europäischen Bibliotheken in Helsinki und Arhus: Jeweils acht Beschäftigte aus dem Bibliotheksbereich und der Stadtplanung besuchten für drei Tage jeweils einen der beiden Bibliotheksstandorte, diskutierten mit den Fachleuten vor Ort (Bibliotheksfachkräfte und Architekten), um neue Anregungen für die Gestaltung der Neuen Mitte Tempelhof und die Alte Mälzerei in Lichtenrade zu gewinnen.

2023

- Lernen von europäischen Bibliotheken in Oslo und Tilburg - Fachaustausch für sieben bzw. acht Bibliotheks- und Kulturamtsbeschäftigte

Aufgrund der gewonnenen guten Erfahrungen sind auch für 2024 Aktivitäten zum Austausch mit Kommunalverwaltungen geplant:

- Der Fachbereich Straßen, Grünflächen, Umwelt und Natur plant einen fünftägigen Erfahrungsaustausch mit Amstelveen
- Das Ehrenamtsbüro plant einen Erfahrungsaustausch mit Wien
- Das Jugendamt plant eine fünftägige Gruppensospitation in Amstelveen

Weiterhin wurden Mittel für sieben vierwöchige Einzelhospitationen in europäischen Projektpartnerverwaltungen beantragt. Die Ausschreibung im Bezirk läuft zurzeit. Bis Ende März soll die Auswahl getroffen und die entsprechenden europäischen Verwaltungen angefragt sein.

7. In welcher Höhe konnte der Bezirk Tempelhof-Schöneberg EU-Fördermittel (EFRE, ESF, EHAP, etc.) seit 2019 insgesamt einwerben (bitte um jährliche Darstellung nach Förderart bis einschließlich 2024)? Bitte nach den jeweilig geförderten Projekten und Vorhaben aufschlüsseln.

Zu 7.: Im Bereich QM Schöneberger Norden (Bülowstraße/ Wohnen am Kleistpark): zwei EFRE-geförderte Projekte aus dem sog. Netzwerkfonds (50% Landes- und 50% EFRE-Mittel):

Projekt	EU-Mittel	Zeitraum	EFRE-Fördersumme gesamt
Bildungsbotschafter/innen in Kita, Schule und Stadtteil II	EFRE	01.03.2019 - 28.02.2022	198.637,42 €
Nachbarn in Bewegung (-slandschaft)	EFRE	01.03.2018 - 28.02.2021	114.656,65 €

Projekt	EU-Mittel	Zeitraum	Fördersumme
Bildungsbotschafter/innen in Kita, Schule und Stadtteil II	EFRE	2019	55.177,06 €
		2020	66.212,47 €
		2021	66.212,47 €
		2022	11.035,41 €
		2023	-
		2024	-
Nachbarn in Bewegung (-slandschaft)	EFRE	2019	38.218,88 €
		2020	38.218,88 €
		2021	6.369,81 €
		2022	-
		2023	-
		2024	-

Im Kontext der Jugendberufsagentur (JBA) gab es ein EU-Bundesprojekt von 2019 bis 2022/2023 "Jugend Stärken im Quartier". Folgende Fördersumme wurde in den entsprechenden Jahren veranschlagt:

2019 - 399.991,32 Euro

2020 - 399.991,32 Euro

2021 - 399.991,32 Euro

2022 (2023) - 199.995,76 Euro

Gesamt: 1.399.969,72 Euro

Für die Leo Kestenberg Musikschule:

Projekt	EU-Mittel	Zeitraum	Fördersumme
"Lernmobilität von Einzelpersonen"	Erasmus+	2019	5.035,75 €
		2020	3.346,00 €
		2021	5.242,00 €
		2022	16.028,00 €
		Aufgelistet sind jeweils die geleisteten Auszahlungen an die Projektteilnehmenden, da es pandemiebedingt zu Verschiebungen in die Folgejahre und Rückzahlungen kam.	
"Musiandra"	Erasmus+-	2021:	13.284,00 €
		2022	13.284,00 €

Service-Einheit Facility Management - Mittelabruf eines EU-Förderprogramms im Zeitraum von 2019 - 2024:

Projekt	EU-Mittel	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Energetische Sanierung der Marienfelder Grundschule, Erbdorfer Weg 13	EFRE	113.182,05 €	-	-	-	-	-

Soziales

Im bezirkseigenen Gebäude Kurmärkische Straße 1 bis 3 organisierte der Träger Internationaler Bund im Jahr 2023 eine Sommerhilfe für obdachlose Menschen, finanziert aus EU-Mitteln (Nummer 36Z - <https://www.efg-berlin.eu/ausschreibungen-projektaufrufe/archiv/>). Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat hier eine vermittelnde und unterstützende Funktion übernommen und selbstverständlich auch unmittelbar von dem unterbreiteten Angebot profitiert, jedoch selbst keine Mittel eingeworben. Die erforderlichen Informationen liegen bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung vor, welche den Prozess ebenso unterstützend begleitet hat.

Straßen- und Grünflächenamt

Im Fachbereich Grünflächen wurden 1.509.623 € für die Ertüchtigung des Grünzuges "Franckepark - Alter Park - Lehnepark - Bosepark" über BENE (Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung) ausgegeben.

Wirtschaftsförderung und EU-Angelegenheiten

Für Projekte im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) wurden insgesamt 1.945,850,09 € ESF-Mittel genutzt. Eine Übersicht über die Projekte im Rahmen des Programms „Partnerschaft - Entwicklung - Beschäftigung“ (PEB) ist als Anlage beigefügt.

Darüber hinaus wurden - koordiniert durch das BBWA - für die folgenden vier Mikroprojekte insgesamt 39.735,10 € an ESF-Mitteln ausgegeben.

Projekt	EU-Mittel	Zeitraum	Fördersumme
Kompetenz-Café (RheinFlanke gGmbH)	ESF	1.4. - 30.9.2019	9.751,82 €
Gefahrenatlas (Kunstfabrik Köpenick GmbH)	ESF	1.4. - 30.11.2020	9.997,56 €
Tempelhof-Schöneberg in Bilder - damals und heute (Kunstfabrik Köpenick GmbH)	ESF	1.4. - 30.11.2021	9.986,03 €
NG-Zukunftssäulen (TeachCom Edutainment gGmbH)	ESF	17.05. - 31.12.2021	9.999,69 €

Weiterhin wurde das neue Tourismuskonzept Tempelhof-Schöneberg im Zeitraum vom 1.7.2021 - 30.10.2022 mit insgesamt 155.000 € finanziert, davon waren 77.500 € EFRE-Mittel.

8. Welche konkreten Projektideen und Projekte mit Europabezug wurden in den letzten drei Jahren auf Bezirksebene unterstützt? Bitte erläutern.

Zu 8.: Leo Kestenberg Musikschule: Teilnahme am Hanza Jazzfestival Koszalin im Oktober 2022

Das Projekt Atelier 360° der Plenum Communications GmbH zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Künstlerinnen und Künstler wurde im Zeitraum von 2021-2023 durch eine bezirkliche Kofinanzierung in Höhe von 31.350 € unterstützt. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 179.350 € und wird über ESF- und Landesmittel gefördert.

Das Projekt „Possible“ im Rahmen des ESF Programms MyTurn - Integration und Vielfalt - ist 2023 gestartet und wird aus ESF- und Landesmitteln finanziert. Darüber hinaus ist eine bezirkliche Kofinanzierung in Höhe von 30.000 € (über drei Jahre) notwendig.

9. Welche bezirkliche Unterstützung können Einzelpersonen, Unternehmen, Projekte oder soziale Träger für die Beantragung von EU-Fördermitteln erhalten?

Zu 9.: Einzelpersonen, Unternehmen, Projekte und soziale Träger können sich von der EU-Beauftragten, der Geschäftsstelle des BBWA und der Wirtschaftsförderung beraten lassen. Es werden Möglichkeiten zur EU-Förderung oder weitere Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Bei Unternehmen kann es auch empfehlenswert sein, die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (Berlin Partner) in die Beratung einzubeziehen.

Aktuell finden mit verschiedenen Trägern zahlreiche Beratungen zum neuen BBWA-Programm LSI (Lokal - Sozial - Innovativ) statt. Hier kann die mögliche Förderung von Mikroprojekten, Entwicklungsprojekten oder Modellprojekten aufgezeigt werden. Dabei kann es auch notwendig sein, weitere Mitakteurinnen und -akteure inner- und außerhalb der Bezirksverwaltung für gemeinsame Projekte zu empfehlen und die entsprechenden Kontakte zu benennen.

In der Vergangenheit konnten Projekte, die sonst nicht hätten durchgeführt werden können, mit bezirklichen Mitteln kofinanziert werden. Angesichts der aktuellen Finanzlage ist dies kaum noch möglich.

10. Planen der Senat und der Bezirk Tempelhof-Schöneberg, die Teilnahme an der Europawahl unter den in Berlin bzw. den in Tempelhof-Schöneberg wahlberechtigten Unionsbürger*innen gezielt zu bewerben? Falls ja, gib es dafür bereits konkrete Planungen, wie und in welcher Form dies geschehen kann? Kommen dabei auch mehrsprachige Materialien zum Einsatz?

Zu 10.: Der Senat begleitet die Europawahl 2024 durch eine Vielzahl von Maßnahmen. So wird z.B. unter www.berlin.de/europawahl ein Informationsportal angeboten, das auch mehrsprachige Inhalte umfasst.

Auch die Projektförderungen der Senatskanzlei im 2. Halbjahr 2023 und im 1. Halbjahr 2024 fördern explizit Formate anlässlich der Europawahl, die sich an besondere Zielgruppen richten, wozu auch die Gruppe der nichtdeutschen, wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und Bürger in Berlin gehört.

Die Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Träger des Berliner Europe Direct, plant ebenfalls mehrsprachige Informationsmaterialien und Formate.

Die Berliner Landeswahlleitung informiert unter

[https://www.berlin.de/wahlen/wahlen/europawahl-](https://www.berlin.de/wahlen/wahlen/europawahl-2024/unionsbuenger/artikel.1338864.php)

[2024/unionsbuenger/artikel.1338864.php](https://www.berlin.de/wahlen/wahlen/europawahl-2024/unionsbuenger/artikel.1338864.php) speziell für die Gruppe der nichtdeutschen, wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und Bürger in Berlin. Hier ist in Kürze auch ein zweisprachiger (deutsch-englisch) Informationsbrief in Kooperation mit der Senatskanzlei geplant, der auch den Berliner Wahlämtern zur Ausgabe zur Verfügung stehen soll.

Die bezirklichen Internetseiten verweisen auf den Internetauftritt der Landeswahlleitung.

Berlin, den 12. Februar 2024

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Florian Graf
Chef der Senatskanzlei

Anlage zu 7.:

ESF - Förderperiode 2014-2020													
PEB-Projekte in Tempelhof-Schöneberg Anzahl Projekte: 10													
Projekt-nummer	Begünstigter	Projektname	Projektbeginn	Projektende	Finanzvolumen	ESF	Land	Kofinanzierung	Plan TL-Zahl	IST TN-Zahl	Plan TN-Stunden	IST TN-Stunden	Erfüllung der TLN-Stunden
2017011482	TeachCom Edutainment gGmbH	PEB-Action-SAFI!	01.08.2017	31.07.2019	446.360,76 €	223.180,38 €	98.191,30 €	Lottostiftung Land Berlin	40	68	11.880,00	20.843,00	175%
2017011464	TeachCom Edutainment gGmbH	PEB-Action-EVENT!	01.08.2017	31.07.2019	451.392,16 €	213.548,34 €	112.848,04 €	Lottostiftung Land Berlin	40	83	11.920,00	11.428,00	96%
2017011225	Kreativwerkstatt digitale Medien UG (haftungsbeschränkt)	Kreativwerkstatt Tempelhof - Schöneberg	01.06.2017	31.05.2020	478.193,16 €	238.348,30 €	119.327,64 €	FAV, §16i SGB II Eigenmittel	60	64	14.400,00	13.664,00	95%
2018010934	Studio2B GmbH	PEB MakerLab 4.0 - Kompetenzen für die moderne Arbeitswelt	01.05.2018	31.12.2020	481.000,83 €	240.498,73 €	116.035,84 €	Eigenmittel	54	41	2.970,00	2.302,00	78%
2019010611	PlenumCommunications UG	Culture Lab-Schöneberg	01.04.2019	31.03.2021	209.421,10 €	104.710,19 €	52.355,10 €	BA Tempelhof-Schöneberg 52.355,81 €	40	46	5.760,00	5.095,00	88%
2019011385	Frauenalia gUG	Intercultural Working Lab	01.07.2019	31.08.2021	218.344,80 €	109.172,40 €	53.757,85 €	BA Tempelhof-Schöneberg 55.414,55 €	40	46	5.640,00	5.370,50	95%
2019010638	GFBM gGmbH	ALmA - Abwechslungsreich Lernen miteinander Arbeiten	01.04.2019	31.03.2022	493.284,48 €	246.642,25 €	123.321,11 €	Eigenmittel	53	43	20.140,00	18.908,00	94%
2020001544	Kreativwerkstatt digitale Medien UG (haftungsbeschränkt)	Digitize your Skillz - Neue Arbeitswelten	01.10.2020	30.09.2023	499.883,68 €	249.941,84 €	124.970,92 €	Eigenmittel	60	52	7.425	6758,5	91%
2020001329	Studio2B GmbH	Zukunft mit IT	01.09.2020	31.08.2023	495.509,11 €	247.754,56 €	122.809,96 €	§16i SGBII BA T-S Personalkosten Eigenmittel	60	79	7.500	9523	127%
2021000635	Plenum Communications UG (haftungsbeschränkt)	Re-launch - Neue Chancen für eine Beschäftigung in der Kreativwirtschaft der Stadt Berlin	01.04.2021	31.12.2022	144.106,20 €	72.053,10 €	36.026,55 €	BA T-S 26.636,55 €; Eigenmittel	30	24	3.600	3091	86%
Summe:					3.917.496,28 €	1.945.850,09 €	959.644,31 €		477	546	91235	96983	106%



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Mittel- und Nordamerikawerbung

